

vermittelt. Die Ausbildung findet in Kooperation mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim im forstlichen Bildungszentrum Laubau (Ruhpolding) statt.

Auch nach der Ausbildung wird großer Wert darauf gelegt, dass sich die Angehörigen der Naturschutzwacht fortbilden. Gefragt ist dabei vor allem die Vertiefung der rechtlichen und ökologischen Kenntnisse. Das jährlich von der ANL in Kooperation mit verschiedenen Landratsämtern organisierte „Forum Naturschutzwacht in Bayern“ bietet darüber hinaus die Möglichkeit zum Austausch zwischen den Aktiven.

### Ansprechpartner

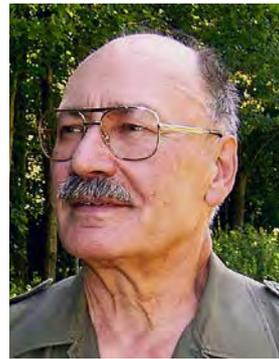
Ansprechpartner für die Naturschutzwacht ist die Untere Naturschutzbehörde des jeweiligen Landkreises. Von dieser werden die Naturschutzwächter auch für eine gewisse Zeit in ihre Funktion berufen. Die meisten Naturschutzbehörden stimmen sich mit ihrer Naturschutzwacht bei regelmäßigen Besprechungen und Exkursionen ab. Diese Betreuung von Seiten der Behörden ist essentiell für die Effizienz, aber auch für die Motivation ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiter. Wer Interesse an einer Mitarbeit in der ehrenamtlichen Naturschutzwacht seines Landkreises hat, kann sich jederzeit an die zuständige Naturschutzbehörde wenden.

### Autoren und Autorin



**Dr. Bernhard Hoiss,**  
Jahrgang 1981.  
Studium der Biologie in Regensburg mit Hauptfach Botanik. Nach kurzer Zeit in einem Planungsbüro Promotion und wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Bayreuth und Würzburg zum Themenkomplex Pflanzen-Bestäuber-Interaktionen (Datenerhebung im Nationalpark Berchtesgaden). Anschließend bei der Regierung von Schwaben als Biodiversitätsbeauftragter beschäftigt. Seit 2016 an der ANL mit den Schwerpunkten Biodiversität und Öffentlichkeitsarbeit.

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)  
Seethalerstraße 6  
83410 Laufen  
+49 8682 8963-53  
[bernhard.hoiss@anl.bayern.de](mailto:bernhard.hoiss@anl.bayern.de)



**Heinz Unsöld,**  
Jahrgang 1946.  
Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau, als Umweltbeauftragter in einem Industriepark beim Aufbau eines Umweltmanagement-Systems erste Berührung mit Naturschutz. Seit 2011 in der Naturschutzwacht des Landkreises Günzburg mit Zusatzaufgabe Hornissenberater und an der ANL als Referent für Recht und Online-Kartendienst tätig. Spezialgebiet Mehl-  
schwalben, größte Schwalbenkolonie des Landkreises mit 100 Nisthöhlen am eigenen Bauernhaus.

Landratsamt Günzburg  
An der Kapuzinermauer 1  
89312 Günzburg  
[heinz.unsoeld@freenet.de](mailto:heinz.unsoeld@freenet.de)



**Cecilia Tites,**  
Jahrgang 1954.  
Studium: Agrarwissenschaft mit Spezialisierung Gartenbau in Bukarest/Rumänien. Seit 1997 an der ANL tätig. Zuständig für die Naturschutzwacht (Ausbildung und Fortbildung). Zusätzliche fachliche Schwerpunkte: Ansprechpartnerin für Boden, Geologie, Naturgarten und naturnahe Spielräume, Konzeption und Durchführung von Lehrerfortbildungen zu Umweltbildungsthemen und Naturerlebnispädagogik.

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)  
Seethalerstraße 6  
83410 Laufen  
+49 8682 8963-39  
[cecilia.tites@anl.bayern.de](mailto:cecilia.tites@anl.bayern.de)

### Zitiervorschlag

HOISS, B., UNSÖLD, H. & TITES, C. (2016): Natur, Naturschutz, Naturschutzwacht – ANLiegen Natur 38(1): 16–19, Laufen; [www.anl.bayern.de/publikationen](http://www.anl.bayern.de/publikationen).